

Präsentation – Modulares Factoring für KMU

„Die Kombination von Factoring, Auftrags- und Einkaufsfinanzierung schafft maximale Liquidität “

Sie erhalten maßgeschneiderte strukturierte Finanzierungen aus einer Hand, abgestimmt auf die jeweiligen Anforderungen Ihres Unternehmens.

Factoring Preisvergleich

in Kooperation mit

FGM Finanzierungsgruppe Mittelstand

Abt-Anno-Straße 13 - 59909 Bestwig

Fon: 02904 - 97 66 80 | Fax: 02904 - 97 66 81

www.factoring-preisvergleich.de | www.factoring-pool-mittelstand.de

www.finanzierung-wareneinkauf.de | www.unternehmerkredit-kmu.de

Wir bieten KMU & Mittelstand Alternativen
zu den immer wieder erfrischenden Hausbankgesprächen!



Unser Anspruch ist es, Ihnen eine ganzheitliche Finanzierungslösung zu erarbeiten mit der Zielsetzung, dass immer dann, wenn Sie Liquidität benötigen, diese auch zur Verfügung steht.

Modulares Factoring schafft maximale Liquidität

Modulares Factoring bietet maximale Liquidität bei 100 % Flexibilität:

Wir kombinieren Factoring, Finetrading und/oder den Unternehmerkredit (ohne dingliche Besicherung) und schöpfen so ein Maximum an Liquidität.

➤ Factoring

- Generiert den fortlaufenden Liquiditätszufluss, der im „Tagesgeschäft“ benötigt wird
- Schützt zusätzlich vor Zahlungsausfällen
- Entlastet beim Full Service Verfahren Ihr Debitorenmanagement
- Verbessert die Eigenkapitalquote und Bilanzkennzahlen (Rating)
- Stärkt die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig (Einräumung längerer Zahlungsziele bei Bedarf)

➤ Finetrading (als Auftrags-, Lager- und Einkaufsfinanzierung)

- Finanzierung des Material- und Wareneinkaufs
- Nutzbar als Auftragsvorfinanzierung
- Keine banküblichen Sicherheiten erforderlich

➤ FGM Unternehmerkredit bis 500 T€ – ohne dingliche Sicherheiten

- Keine banküblichen Sicherheiten oder Eigenkapital erforderlich
- Preiswerter als Finetrading, Zinssicherheit bis zu 60/84 Monaten
- Sondertilgungen jederzeit ohne Vorfälligkeitsentschädigung möglich

FGM Factoring + Finanzierung | Bausteine Übersicht

Klassische Factoringvarianten & Sonderlösungen:

- Full Service Factoring » beinhaltet neben Debitorenmanagement auch das Mahn- und Inkassowesen
- Ausschnittsfactoring » Ankauf einer ausgesuchten Debitorengruppe | s.a. Selektives Factoring
- Smart Factoring » preiswertes Factoring mit fester Finanzierungslinie | auch selektiv oder still
- Inhouse Factoring » Debitorenmanagement, Mahn- & Inkassowesen verbleiben im Unternehmen
- Stilles Factoring » Forderungsankauf wird dem Debitor nicht offen angezeigt
- Export Factoring » Factoring nur für Debitoren außerhalb Deutschlands
- Reverse Factoring » Factoring Ihrer Kreditoren (Einkaufsfactoring für Lieferantenrechnungen)
- VOB-Factoring » Factoring für das Handwerk aus dem Baunebengewerbe
- B2C Factoring » Factoring für private Endkunden (exklusive Web-Shops)
- E-Commerce Factoring » Factoring für E-Commerce, Onlinehandel (Web-Shops) ab 5.0 Mio. € Umsatz
- Ultimo Factoring » (Stichtags-) Factoring zum Bilanzstichtag | einmaliger Rechnungsankauf
- Courtage Factoring » Factoring für Courtagen von Immobilienmaklern (ab 500 T€ Umsatz p.a.)

Finanzierung :

- Einkaufsfinanzierung » Finanzierung Ihres Einkaufs (Bezug von Waren und Material)
- Lagerfinanzierung » Finanzierung Ihres Lagerbestandes (z.B. über Finetrading)
- Auftragsfinanzierung » Vorfinanzierung eines auftragsbezogenen Materialeinkaufs
- Modulares Factoring** » Kombination aus Factoring, Einkaufsfinanzierung und Unternehmerkredit
- Unternehmerkredit** » Darlehen für KMU bis 500 T€, ohne dingliche Besicherung

Wie berechnen sich die Factoring Kosten & Gebühren?

Factoringgebühr, Zins und sonstige Kosten berechnen sich unter anderem aus nachstehenden Kennzahlen & Parametern.

Kalkulationsparameter der Factoringgebühr(en) | Übersicht

Factoringumsatz p.a.	Anzahl Rechnungen p.a.	Anzahl Debitoren	Debitorenstruktur
Factoring-Variante	Ø Zahlungsziele	Finanzierungslinie	Factorabilität
Bonität / Ertragslage	Eigenkapitalquote	Kosten der WKV	Kapitalkosten

Wir bitten um Verständnis, dass wir Sie um ausführliche Kennzahlen, Unterlagen und Informationen zu Ihrem Unternehmen bitten werden. Diese bilden die Grundlage einer professionellen Beratung, Anbieter-Selektion und die Verhandlungsbasis bestmöglicher Konditionen..

Welche Effekte können Sie durch den Einsatz von Factoring erzielen?

<input checked="" type="checkbox"/> Erwünscht <input type="checkbox"/> 	Welche Effekte sind für Ihr Unternehmen von Interesse?
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Rasche Schöpfung frischer Liquidität, <u>ohne</u> dingliche Sicherheiten
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Liquiditätszufluss / Liquiditätsmanagement wird zu 100 % planbar
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Abbau von Lieferantenverbindlichkeiten
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Realisierung (zusätzlicher) Skontoerträge bei Lieferanten / Zulieferern
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Entlastung Buchhaltung (Mahnwesen) beim Full Service Verfahren
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Schutz vor Forderungsausfällen (inkl. Frühwarnsystem)
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Stärkung der Eigenkapitalquote durch Bilanzoptimierung ► Banken Rating
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	höhere EK-Quote steigert den Unternehmenswert, verbessert „WKV-Scoring“
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Reduzierung von Bürgschaften / dinglichen Sicherheiten / Reporting
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Minimierung der Banken-Abhängigkeit durch Finanzierungsmix
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Automatische Liquiditätssteigerung bei Wachstum (sofern WKV Limite gegeben)
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Wettbewerbsvorteil ► verlängerte Zahlungsziele zur Akquisition nutzen!

Punkte, die bei Abschluss eines Factoring-Vertrages zu beachten sind

 Check 	Folgende Positionen könnten „Fallstricke“ darstellen
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Finanzielle Basis des Factors (z.B. Bilanz, Eigenkapital, Bankstatus)
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Alle möglichen Kosten separat auflisten lassen (Übersicht Beiblatt)
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Mindestgebühr beachten
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Kündigungsfristen / Vertragsdauer (1 - 3 Jahre!)
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Sonderkündigungsrecht z.B. bei Unternehmensverkauf
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Ausgestaltung Veritätshaftung (persönlicher Beitritt)
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Datenschutzvereinbarung (bei „Hausbank-Factoring“)
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Debitorenmanagement Factor (eigene Mitarbeiter oder „Call Center“)
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Reporting Aufwand vom Unternehmer an Factor (BWA, Bilanz)
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	IT-Anbindung / Schnittstellen (Wie werden Rechnungen eingereicht)
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Online Monitoring des Factors (Transparenz Rechnungszuordnung)
<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Rückversicherungspartner / Optionen (Zeichnungsquote der Kreditlimite)

Factoring im Vergleich zum Kontokorrent

Finanzierungsmerkmale	Factoring	Kontokorrent
Prüfung Bilanzen, BWA, Bonität	Ja	Ja
Stellung „harter“ dinglicher Sicherheiten	Nein	Ja
persönliche Bürgschaft erforderlich	Nein	Ja
Finanzierungslinie wächst "automatisch"	Ja	Nein
beinhaltet Debitorenmanagement (bei Full Service)	Ja	Nein
beinhaltet Mahn- & Inkassowesen (bei Full Service)	Ja	Nein
beinhaltet Forderungsausfallschutz (Echtes Factoring)	Ja	Nein
Finanzierungshöhe offener Forderungen	80 - 100 %	0 - 25 %
gilt bilanztechnisch als Eigenkapital	Ja	Nein
führt zu Rating-Verbesserung	Ja	Nein
Liquidität muss zurückgezahlt werden	Nein	Ja

Entscheiden Sie selbst, ob der reine Konditionen-Vergleich beider Finanzierungsformen auf Grund sehr unterschiedlicher Leistungen, Funktionen und Besicherungsanforderungen betriebswirtschaftlich gerechtfertigt ist.

Einkaufsfinanzierung & Finetrading

Finetrading & Einkaufsfinanzierung | Erklärung:

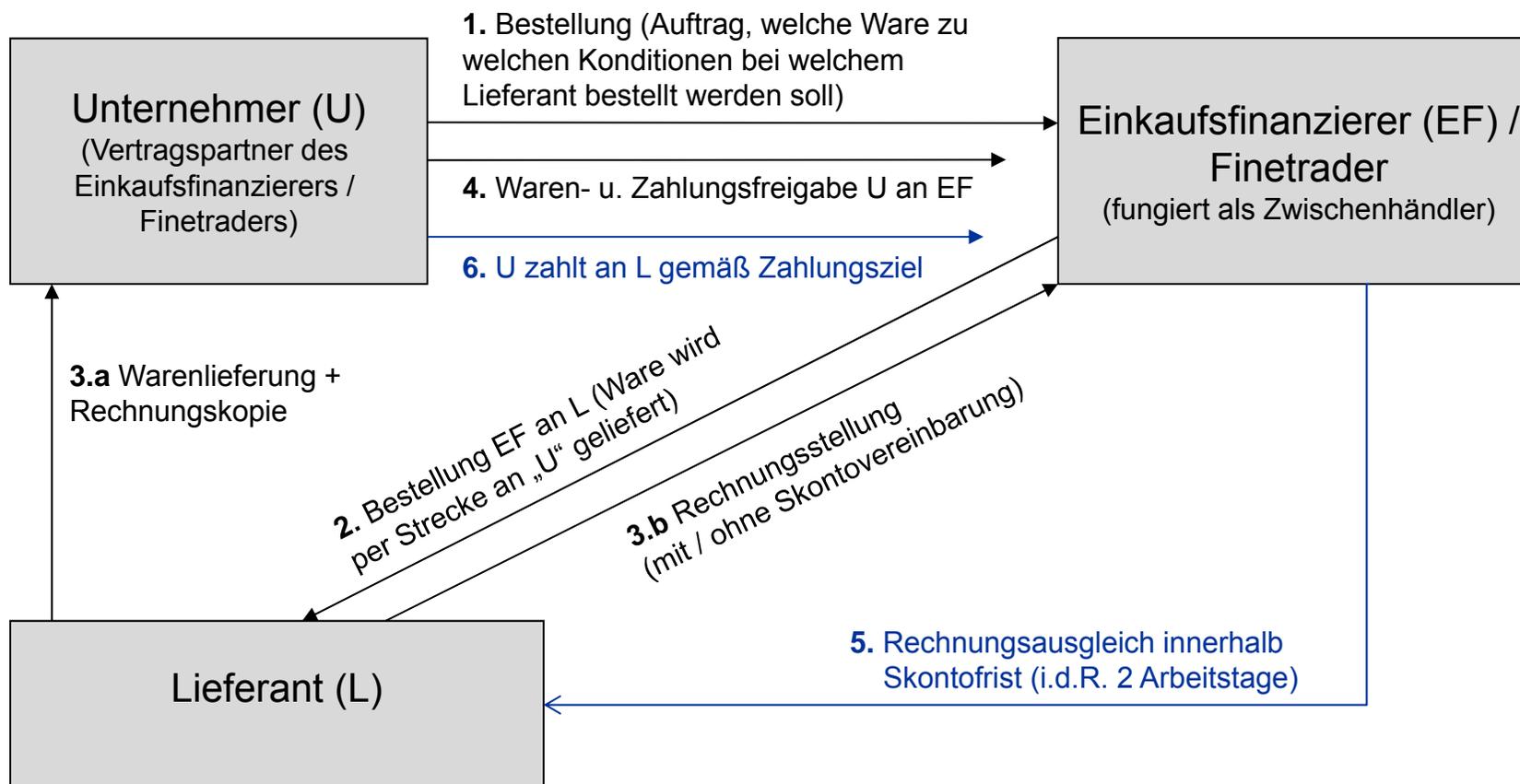
- Finetrading ist als Form der Einkaufsfinanzierung konzipiert, speziell für mittelständische Unternehmen mit einem Jahresumsatz ab 500 T€.
- Zielgruppe sind Produktions- und Handelsunternehmen, die Wareneinkäufe nicht aus dem eigenem Cash Flow finanzieren möchten und/oder längere Lieferantenzahlungsziele wünschen.
- Die Finanzierung beträgt in aller Regel 100 % des Einkaufs- oder Bezugspreises im Rahmen einer im Vorfeld vereinbarten (revolvierenden) Finanzierungslinie. Der Unternehmer hat absolute Wahlfreiheit, welche Einkäufe von welchen Lieferanten vorfinanziert werden sollen.

Funktion und Ablauf:

- Der Einkaufsfinanzierer (Finetrader) fungiert als Zwischenhändler und kauft bei von Ihnen vorgegebenen Lieferanten zu von Ihnen verhandelten Konditionen. Der Prozessablauf der Einkaufsfinanzierung ist sehr schlank. Die Ware wird per Strecke direkt an Sie geliefert. Sie begutachten die Mängelfreiheit der Lieferung und geben diese zur Zahlung frei.
- Nach Freigabe der Warenlieferung durch Sie zahlt der Einkaufsfinanzierer innerhalb einer Skontofrist direkt an den Lieferanten und fakturiert den Rechnungsbetrag an Sie.
- Sie zahlen Ihre Rechnung innerhalb des mit dem Einkaufsfinanzierer vereinbarten Zahlungsziels, welches in aller Regel 120 Tagen beträgt.
- Schnellere Rückzahlungen Ihrerseits werden Tag genau abgerechnet. Sie zahlen immer nur für die Dauer der tatsächlichen Inanspruchnahme.

Ablaufdiagramm – Einkaufsfinanzierung / Finetrading

Einkaufsfinanzierung / Finetrading mit 100 % Finanzierung



EF tritt als Zwischenhändler auf und bezahlt Lieferantenrechnung(en) innerhalb der Skontofrist nach Warenabnahme und Rechnungsfreigabe seitens des Unternehmers.

Finetrading / Einkaufsfinanzierung – Step by Step

- 1 Unternehmer (U) ordert über Einkaufsfinanzierer (EF) Bestellung beim Lieferanten (L)
- 2 U löst über EF Bestellung bei L aus (zu Konditionen, die U mit L verhandelt hat)
- 3 Ware wird von L direkt an U geliefert
- 4 Rechnungsstellung von L an EF (U erhält Rechnung von EF)
- 5 U prüft Lieferung und gibt diese bei Mängelfreiheit zur Zahlung frei
- 6 EF zahlt sofort an L (innerhalb von 2-3 Arbeitstagen)
- 7 U begleicht Rechnung an EF, gemäß vereinbartem Zahlungsziel
-  Unternehmer erhält ein Zahlungsziel von bis zu 120 Tagen



Vorteile für Einkäufer und Lieferanten

Abnehmer (Einkäufer)

- Erhält im Rahmen des im Vorfeld ermittelten Rückversicherungslimits ein Zahlungsziel bis zu 120 (180) Tagen
- Tritt als „Barzahler“ auf und kann ggfs. neue Skontovereinbarungen treffen
- Gebühren können durch Skontoerträge gegenfinanziert werden (oft Kosten neutral)
- Rückführung dinglich besicherter Kontokorrentkredite möglich
- Flexibel nutzbar als Lager-, Absatz-, Export- oder Projektfinanzierung
- Finanzierungslinie ohne bankübliche dingliche Sicherheiten

Lieferant (Verkäufer)

- Kann seinen Abnehmern Zahlungsziele bis zu 120 (180) Tagen im Rahmen eingeräumter Einkaufs Limite anbieten
- 100% Zahlungsgarantie für mängelfreie Lieferungen
- Sehr preiswertes Marketing- und Vertriebsinstrument
- Schonung eigener Kreditlinien / Reduzierung der Bankverbindlichkeiten
- Nutzung als Konsignationslager oder für saisonale Spitzen
- Finanzierungslinie ohne bankübliche dingliche Sicherheiten

Gebührenstruktur - Finetrading / Einkaufsfinanzierung

Seriöse Finetrader berechnen neben der einmaligen Einrichtungsgebühr eine laufzeitabhängige Finanzierungsgebühr und keinerlei weitere Nebenkosten.

Zahlungsziel	Gebühr von**	Gebühr bis**	Ø reale Kosten**
120 Tage	1,30%	3,50%	3,0 - 6,8%
90 Tage	0,97%	2,62%	2,5 - 4,8%
60 Tage	0,65%	1,75%	2,0 – 3,6%
30 Tage	0,00%	2,00%	1,5 - 3,0%

** Gebühr je nach Bonität, WKV Limit, EH Grading & Transaktionsvolumen (Stand 11-2019)
 Die Gebühren beziehen sich auf die Laufzeit des jeweils gewählten Zahlungsziels
 Die realen Kosten beziehen sich auf das Erstgeschäft und beinhalten die Einrichtungsgebühr .

Hinweise:

- Finetrading sollte grundsätzlich nur situativ genutzt werden, wenn keine preiswertere Finanzierung möglich ist oder die Kapitaldienstfähigkeit für Darlehen nicht gegeben ist.
- Skontoerträge können bei einigen Finetradern zur Gegenfinanzierung der Finetrading Gebühren genutzt werden. Bei Zahlungszielen bis zu 60 Tagen kann die Finetrading Nutzung oftmals kostenneutral dargestellt werden.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

FGM Finanzierungsgruppe Mittelstand
Abt-Anno-Straße 13 - 59909 Bestwig

Geschäftsführung:
Roger Muell



Fon: 02904 - 97 66 80 | Email: info@fgm-factoring.de

www.fgm-factoring.de | www.factoring-pool-mittelstand.de
www.factoring-preisvergleich.de | www.finanzierung-wareneinkauf.de
www.unternehmerkredit-kmu.de